

LW-Prüfung

Meßsender auf 220 kHz bei 30% Modulation und 100 μ V einstellen.

LW-Taste drücken und Empfänger automatisch abstimmen lassen. Die entsprechenden Abstufungen bei LW liegen wie folgt:

Stellung "empfindlich"	-	100 μ V
Stellung "Normal"	-	450 μ V
Stellung "unempfindlich"	-	Minimum 4 mV Maximum 10 mV

FM-ZF-Abgleich

Meßsender ($f_0 = 10,7$ MHz ohne Mod.) wird am Gitter der Röhre ECH 81 angeschlossen.

Filter F2 und F3 sowie Ratio-Primärkreis F5 auf Richtspannungsmaximum abgleichen.

Der Abgleich erfolgt bei noch nicht einsetzender Begrenzung.

Meßsender-Ausgangsspannung auf 50 mV erhöhen und Sekundärkreis des Ratio-Filters F5 auf Null-Durchgang abgleichen.

Der Trimmer C78 wird halb eingedreht und der FM-Schaltkreis im Filter F4 auf Minimum eingestellt.

FM-HF-Abgleich

Der Kondensator C8 wird überbrückt (Kurzschluß der Scharfabstimmung). Meßsender (180 Ω) an die Antennenbuchse anschließen ($f_0 = 10,7$ MHz ohne Mod.)

Das Filter F1 bei nicht einsetzender Begrenzung auf Richtspannungsmaximum abgleichen.

Trimmer C10 und C19 nun auf Mittelstellung drehen.

Meßsender auf $f_0 = 87$ MHz einstellen.

Variometerschlitten ganz einschieben und Trimmer C19 auf Richtspannungsmaximum einstellen.

Meßsender auf 94 MHz einstellen.

Variometerschlitten so weit herausdrehen bis Richtspannungsmaximum angezeigt wird.

Trimmer C10 gleichfalls auf Richtspannungsmaximum abgleichen.

Schlitten ganz ausfahren und prüfen, ob 100 MHz erreicht werden. Als Grenzwerte können zugelassen werden:

am unteren Frequenzende bei 87 MHz	-	300 kHz
am oberen Frequenzende bei 100 MHz	+	1 MHz.

Einstellen der Automatik bei FM

Gerät am Meßsender (Mod. 15 kHz Hub) auf 94 MHz einstellen.

Eingangsspannung auf 1 mV erhöhen und NF-Output mit Laustärke-Potentiometer auf 3 V einregeln.

Gerät beim Zeigerlinkslauf automatisch schalten lassen.

Am Null-Durchgangsinstrument Fehlschaltung ablesen.

Gerät beim Zeigerrechtslauf automatisch schalten lassen und wiederum Fehlschaltung ablesen.

Erfolgt die Schaltung in beiden Fällen mit einer Ablage von ± 10 kHz, so ist der Schaltvorgang und damit die Schaltgenauigkeit in Ordnung.

Bei symmetrischer Fehlschaltung von $> \pm 10$ kHz muß die Kapazität des Trimmers C78 vergrößert werden bis der Wert der Ablage von ± 10 kHz erreicht wird.